



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Bonifatius-Verein**

**Kleffner, Anton I.**

**Paderborn, 1899**

Oesterreich-Ungarn.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35227**

### Oesterreich-Ungarn.

Die Bevölkerung von Oesterreich ist zu 76,6% katholisch; das Reich ist besonders insofern ein Arbeitsfeld des Bonifatius-Vereins, als Hilfsmittel aus demselben zu erwarten sind. Diese Voraussetzung ist auch bezüglich der in Betracht kommenden deutschen Katholiken Oesterreichs nicht unerfüllt geblieben. Der Bonifatius-Verein hat aber in Oesterreich auch ein Diasporagebiet, wohin seine Unterstützungen begehrt und gesandt werden, vor allem Bosnien und die Herzegowina. Dann aber ist auch Diaspora in Steiermark im Gerichtsbezirk Schladming (3616 Protestanten, 3456 Katholiken), in Kärnten, Bezirk Paternian (3618 Protestanten, 4884 Katholiken) und besonders in Böhmen der Gerichtsbezirk Misch (23 890 Protestanten, 10 291 Katholiken) in Oesterreichisch-Schlesien im Bezirk Skotschau (15 002 Katholiken, 15 942 Katholiken), Tetschen (25 100 Katholiken, 29 563 Katholiken), Bezirk Jablunkau (12 375 Katholiken, 14 363 Katholiken). In Mähren im Bezirk Bjetin 15 973 Protestanten, 16 297 Katholiken. Unter nichtumirten Griechen (450 773), Protestanten (15 868), Juden 82 717 zc. wohnen in der Bukowina 72 389 Katholiken und 19 810 umirte Griechen, und in Dalmatien im Bezirk Benkovac 13 864 Katholiken unter 19 544 nichtumirten Griechen, im Bezirk Cattaro 11 823 Katholiken unter 22 794, im Bezirk K e i n 21 473 Katholiken unter 24 982.

Zur Darstellung des österreicherischen Diasporagebietes mag die folgende Uebersicht über die gesammten confessionellen und Religions-Verhältnisse genügen, die Mayerhofer's österreicherisch-ungarischer Pfarrrorte-Lexikon (Wien 96), Seite XIX entnommen ist, sowie der Oesterreicherischen Statistik, Wien 95.

Nach der Volkszählung vom 31. December 1890 vertheilte sich die anwesende Civilbevölkerung folgendermaßen:

Glaubensangehörige (in Tausenden) in	Oesterreich	Ungarn	Bosnien Herzegowina	Zusammen	%
Römische Katholiken	21 581	10 493	293	32 367	76,6
Lateinischer Ritus	18 784	8823	293	27 900	65,7
Griechischer "	2794	1668	—	4462	10,8
Armenischer "	3	3	—	5	—
Evangelische	430	3428	1	3859	9,2
Augsburger Bekenntniß	312	1205	} 1	1519	3,6
Helvetisches "	118	2222		2340	5,6
Orientalische Griechen	541	2633	622	3796	8,9
Unitarier	—	62	—	62	0,1
Israeliten	1136	782	7	1867	4,4
Mohammedaner	—	—	506	506	1,2
Anderer und Confessionslose	20	9	—	29	—
	23 708	17 350	1429	42 486	100

Vom Militär bekannten sich am Schlusse des Jahres 1890 nach der Aufnahme des Grundbuchstandes 80,8% zur katholischen, 8,7% zur evangelischen und 6,4% zur griechisch-orientalischen Kirche, 3,9% zum israelitischen Cultus, der Rest zu anderen Bekenntnissen.

Die Katholiken bilden in allen Ländern, außer der Bukowina, die Mehrzahl der Bevölkerung. In Galizien sind sie zur größeren Hälfte dem lateinischen, zur kleineren dem griechischen Ritus zugethan, welcher letzterer sonst in Ungarn die meisten Anhänger zählt. Die Zahl der Bekenner der evangelischen Kirche ist in Ungarn mit 22,4% und in Schlesien mit 14% im Verhältnisse zur Bevölkerung am größten; aber auch Böhmen und Mähren besitzen

viele Protestanten. Angehörige der griechisch-orientalischen Kirche machen die Mehrzahl der Bevölkerung in der Bukowina mit fast 70% aus, und sind außerdem am zahlreichsten in Kroatien-Slavonien — 55% — in Ungarn (insbesondere den vormals siebenbürgischen Landesteilen) — 13,6% — und Dalmatien.

Anderer christliche Glaubensbekenntnisse sind: Das altkatholische mit 8240 Seelen, und zwar in Nordböhmen, Wien, Innviertel (D.-De.) und Graz; das anglikanische mit 1296 Gläubigen in Wien, Triest und Laibach; das armenisch-gregorianische mit 1308 Angehörigen in der Bukowina und Galizien; die Herrnhuterkirche (Evangel. Brüdergemeinde, Erneuerte Brüderunität mit 386 Seelen) in Böhmen; die Mennoniten (Taufgesinnte) in Galizien und Böhmen (490 Seelen); die Secte der Lippowaner (oder Philippouen, griechisch-orientalisch) in Galizien und in der Bukowina (3218 Bekenner). Die Israeliten sind in den Alpenländern und in Dalmatien am geringsten, in der Bukowina (12,8%), in Galizien (11,7%), in Ungarn, Niederösterreich (Wien 8,5%), Böhmen, Mähren, und Schlesien am meisten vertreten. Die Secte der Karaiten ist in Galizien und im vor-maligen Siebenbürgen zu finden, während seraphidische (spanische) Juden in Bosnien-Serzegowina und Dalmatinischen Küstenstädten vertreten sind.

Zahl der Geistlichen und Bestand der Klöster Anfangs 1891 in

	Oesterreich, Ungarn		Bosnien, Herzegowina,	Monarchie.	
Römisch-kath. Kirche	Säcular- und Regularpriester	20 163	9977	288	30 429
		1055	440	26	1521
	Ordens- ) mitglieder } ) männlich	7711	2397	303	10 411
		13 289	2549	179	16 017
Griech.-orient. Kirche	Säcular- und Regularpriester	450	2900		3350
	Mannesklöster	15	24		39
	Männliche Ordensmitglieder	140	150		290
Evangelische Geistliche	240	3560		3800	
Unitarische Geistliche	—	110		110	
Alt-katholische Geistliche	9	—		9	

### Unterstützungen des Bonifatius-Vereins an österreichische Diasporaorte.

1. In der Diöcese Linz: G o i f e r n im Decanat Gemunden, 1446 Katholiken, 2743 Protestanten, Bau einer katholischen Privatschule 1897 (9200 fl.) in der Filiale St. Agatha. O b e r t r a u n, 1078 Katholiken, 612 Protestanten, Pfarre Hallstadt, ebenso 1891 5745 fl. G o s a u, 202 Katholiken, 1047 Protestanten, das Kinder-Institut der barmherzigen Schwestern. G a l l n e u k i r c h e n, 4076 Katholiken, 144 Protestanten, desgl. H o l z h a u s e n im Decanate Wels, 343 Katholiken, 228 Protestanten. S c h a r t e n, Decanat Eferding, 773 Katholiken, 540 Protestanten. B r a u n a u, alte Kirche gekauft, Eferding, Bauplatz, H a l l s t a d t, F o j a w a s. Für die Diöcese sind im Ganzen 69 032 M. vom Bonifatius-Verein ausgegeben.

2. In der Kirchenprovinz Salzburg sind unterstützt: D e u t s c h - B l e i b e r g, Kärnten, Diöcese Gurk, zum Kirchenbau; A f r i s desgleichen; W e i s b r i a c h, 203 Katholiken, 997 Protestanten, für Kirchen- und Pfarrhausreparaturen; S t. A c h a z in der Diöcese Seckau, für